Neue Tetralonia-Arten der aethiopischen Region. (Hym.)

Von H. Friese, Jena.

1. Tetralonia apicalis n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, fulvo-hirta, ut T. braunsiana, sed thoracis disco fusco-hirto, segmentis 2.—4. griseo-fasciatis, 5. et 6. fusco-hirtis. — ♂ ut femina, antennis longis, segmento sexto ventrali utrinque dentato.*

♀. Schwarz, gelbbraun behaart, wie *T. braunsiana*, aber Thoraxscheibe fast schwarzbraun behaart; Abdomen rotbraun, Segment 1 mit kahler Endhälfte, 2 mit graubehaarter Basalhälfte, 3 mit greiser Basis und Binde vor dem Endrande, 4 mit greiser Endbinde, 5—6 schwarzbraun befilzt. Ventralsegmente dicht sculpturirt, matt, lang behaart. Beine schwarzbraun, gelbbraun behaart. Flügel mit getrübtem Endrande, Adern und Tegulae braun. — L. 11 mm.

♂ wie ♀, Gesicht auch ganz schwarz, Antenne von Körperlänge. Beine weisslich behaart; Ventralsegment 6 jederseits mit grossem, dreieckigem, nach innen gewendetem Zahn. — L. 11 mm.

♂♀ von Capland (Cradock, *J. Wartmann*).

2. Tetralonia braunsiana n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, fulvo-hirta, segmento 1. fulvo-piloso, 2. et 3. basi albo-tomentosis, 4. apice albo-fasciato, 5. utrinque albo-hirto, medio fusco, 6. fusco, scopa lutea; alis hyalinis. — ♂ facie flava.*

♀. Schwarz, gelbbraun behaart; Gesicht schwarz; Mesonotum mit punktirter Scheibe; Segment 1 lang behaart, 2 und 3 mit weiss befilzter Basis, 4 mit weissem Endrand, 5 jederseits weiss, mitten schwarzbraun, 6 schwarzbraun behaart; Ventralsegmente dichter punktirt, mit blassroten Endrändern, die lang weiss gefranst sind. Beine schwarz, weisslich und gelbbraun behaart, Scopa rotgelb. Beine III innen rotgelb behaart. Flügel hyalin, Adern braun, Tegulae gelbbraun. — L. 11—12 mm. Br. $4^1/_2$—5 mm.

♂ wie ♀, aber Gesicht gelb: Clypeus, Labrum und Mandibelbasis; Antenne schwarz, von Körperlänge; Segment

4—6 mit weiss behaartem Endrande, 7 rotbraun; Ventralsegment 6 jederseits vor dem Seitenrande mit einfachem Kiel. Beine weisslich behaart, Tarsen rötlich, innen rot behaart. — L. 10—11 mm. Br. 4 mm.

♂♀ von Willowmore [Capland], vom September bis December durch *Brauns* beobachtet; im Mus. Berlin von Capland *(Krebs)*.

3. Tetralonia caudata n. sp. ♀.

Nigra, fulvo-hirta, ruguloso-punctata, fere opaca, capite albido-hirto, segmentis 1.—3. *nigris,* 4. *et* 5. *albotomentosis,* 6. *fulvo-tomentoso; pedibus fuliginosis, fusco-hirtis, scopa fusca; alis fuscis.*

Schwarz, fein runzlig-punktirt, fast matt, gelbbraun behaart; Kopf fast weiss behaart. Mandibel rotbraun; Segment 1—3 schwarz, nur Basis von 1 schwach gelblich behaart, 4 und 5 weiss befilzt, Mitte von 5 und das 6. rötlich befilzt. Ventralsegment unregelmässig punktirt, glänzend, mit blassrötlichen Endrändern, davor schwarz beborstet; Beine rotbraun, braun bis schwarzbraun behaart, Scopa schwarzbraun, nur schwach entwickelt; Flügel gebräunt, Adern schwarzbraun; Tegulae gelblich. — L. 13—14 mm. Br. 4½ mm.

♀ von Sansibar *(Hildebrandt)* im Mus. Berlin.

5. Tetralonia minuta n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, fulvo-hirta, subtus albo-hirta, ut T. ruficornis, sed facie fere nigra: mesonoto punctato, nitido; abdomine densissime ruguloso-punctato, opaco, segmentis* 2.—5. *basi apiceque hirsutis; pedibus fuliginosis, albo-hirtis, scopa alba.* — ♂ *clypeo labroque flavis, segmentis* 2.—5. *basi albo-tomentosis, apice membranaceis.*

♀. Schwarz, gelbbraun behaart, wie *T. ruficornis*, aber Gesicht schwarz bis auf den rotgelb gesäumten Clypeus und das Labrum sowie das gelbe Mandibelende; Antenne unten rot; Mesonotum sparsam punktirt, glänzend. Abdomen dicht und grob runzlig-punktirt, ganz matt, Segmentränder bräunlich, Segment 2—5 mit weissfilziger Basis und weissbehaartem Endrande, 5 mitten und 6 rötlich behaart; Ventralsegmente gelbhäutig, lang gefranst. Beine rotbraun, weiss behaart, Scopa weiss; Beine III innen rotgelb behaart; Penicillus rötlich. Flügel milchig getrübt, Adern und Tegulae gelbbraun. — L. 9 mm. Br. 3 mm.

♂ [?] wie ♀, Clypeus und Labrum gelb, Mandibelmitte rot, Antenne rotbraun; Abdomen schwach punktirt, glänzend;

Segment 1 lang behaart, 2—5 mit weissfilziger Basis und gelbhäutigem Endrande; Ventralsegmente lang und dicht gelblich gefranst, 6 gefurcht, mit Kiel vor den Seitenrändern. — L. 9 mm.

♂♀ von Capland *(Krebs)* im Mus. Berlin.

5. Tetralonia minuticornis n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, fulvo-hirta, ut T. dentata sed facie nigra, segmentis* 2.—4. *basi albo-tomentosis,* 5. *et* 6. *rufulo-tomentosis; scopa fulva.* — ♂ *ut femina; clypeo flavo-fasciato, antennis brevissimis, segmentis* 2.—5. *basi fasciatis.*

♀. Schwarz, gelbbraun behaart, Kopf und Unterseite mehr weisslich behaart, grob punktirt; Mesonotum glänzend, Segment 1 lang behaart, mit kahlem Endrand, Segment 2—4 mit breit weissfilziger Basis, sonst rotbraun, 5 und 6 rotbraun befilzt; Ventralsegmente nicht dichter als die Dorsalen behaart, lang rotgelb gefranst. Beine gelbbraun behaart, Scopa gelbbraun. Flügel getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. — L. 12 mm Br. 5 mm.

♂ wie ♀, aber vor dem Clypeusrand gelb bandirt; Antenne kurz, nur von Thoraxlänge; Segment 2 –5 mit Basalbinde, 6 und 7 rotgelb befilzt; Ventralsegmente gelblich gerandet, 6 ausgehöhlt, kahl, jederseits vor dem Seitenrande mit gebogenem Kiel. — L. 11 mm.

♂♀ vom Capland (Cradock, *J. Wartmann.*)

6. Tetralonia obscuripes n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, luteo-hirta, facie nigra, albo-hirta; clypei margine rufo; segmentis* 1.—5. *basi albo-tomentosis,* 5. *et* 6. *fuliginoso-hirtis; pedibus fuliginosis, fusco-hirtis, scopa fusca; alis flavescentibus, tegulis fulvis.* — ♂ [?] *ut femina, clypeo, labro et mandibulis flavis; antennis longis, rufis; segmento ventrali* 6. *furcato.*

♀. Schwarz, rotgelb behaart; Gesicht schwarz, weiss behaart, Clypeusrand rot, Segment 1—5 mit breiter, roter Randhälfte und hellbehaarter Basis, 5 und 6 ganz rotbraun befilzt. Beine rotbraun, schwarzbraun behaart, Scopa schwarzbraun. Flügel gelblich getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. — L. 10—11 mm. Br. 3½ mm.

♂ [?] wie ♀, Clypeus, Labrum und Mandibelbasis gelb; Antenne 10 mm lang, rotbraun; Segmente weiss befilzt, mit kahlem Endrand; Ventralsegment 6 gefurcht, jederseits vor dem Seitenrande gekielt. — L. 11 mm. Br. 3½—4 mm.

♂ von Usambara, ♀ von Chinchoxo [*Falkenstein*] im Mus. Berlin.

7. Tetralonia ottiliensis n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, fulvo-hirta; clypeo antice flavo-marginato; scutello et area crasse ruguloso-punctatis; segmentis* 2.—5. *basi albido-tomentosis, scopa albida.*

♂ *ut* ♀, *sed labro medio albido; segmento* 6. *utrinque dentato.*

♀. Schwarz, gelbbraun behaart; Clypeus runzlig punktirt, mit gelbem Vorderrand; Labrum fast dreieckig, mit langem, rotgelbem Haarschopf; Thorax oben netzartig gerunzelt, Vertiefungen sehr flach, Scutellum und Area grob runzlig punktirt; Segmente sparsam punktirt, glänzend; 1 mit behaarter Basis, 2—5 mit weiss befilzter Basalhäfte, Ende vom 5. und das 6. braunfilzig; Bauch braun, Segmente lang rötlichgelb befranst. Beine schwarzbraun, gelblichweiss behaart, Scopa weisslich, innen braun; Penicillus braun; Flügel getrübt, Adern braun, Tegulae rostgelb. — L. 9—10 mm.

♂ wie ♀, aber ausser dem Clypeusrand auch die Labrummitte weisslich; Antenne kürzer als der Körper, 7 mm lang, die einzelnen Glieder stark gebogen; Segment 6 jederseits gezahnt, samt dem 7. weissfilzig; Ventralsegment 6 mit Mittel- und Seitenfurchen; Beine einfach, lang weisslich behaart. — L. 9 mm.

♂♀ von Kigonsera (unweit des Nyassa-See, D.-O.-Africa). Missionsstation des Kloster St. Ottilien.

Was ist unter der Gattung Centris Fabr. zu verstehen? (Hym.)

Von C. Schrottky, Villa Encarnación, Paraguay.

Im Jahre 1804 wurde von *Fabricius* die Bienengattung *Centris* aufgestellt; und zwar enthielt dieselbe 36 Arten. Seitdem hat sich dieser Name für eine rein amerikanische Bienengattung vollkommen eingebürgert. Fast alle Arten, die später dazukamen, wurden unter diesem Gattungsnamen beschrieben, ältere und neuere Monographen haben denselben unverändert beibehalten — und doch hat *Fabricius* offenbar unter *Centris* etwas ganz anderes verstanden. Betrachten wir zunächst einmal, was von den *Centris*-Arten des *Fabricius* später bei dieser Gattung geblieben ist. Da finden wir, ausser ein paar recht zweifelhafter Arten, die wol kaum je mehr sicher gedeutet werden können, nur 4, nämlich No. 6 *C.*